

Vorlesewettbewerb im Schuljahr 2010/11 am AKG

... oder wie es war, als Krimiautor mal wieder die Schulbank zu drücken – von Wolfgang Schweiger

Auch wenn man der Ansicht sein sollte, Autor und Leser treffen sich am besten auf der Buchseite, sollte man sich als Schriftsteller keine Gelegenheit entgehen lassen, sich und sein Werk vorzustellen bzw. seine potentiellen Leser kennenzulernen. Also nahm ich gerne die Einladung an, beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Annette-Kolb-Gymnasium mit in der fünfköpfigen Jury zu sitzen, zusammen mit der Vorjahressiegerin Ramona Maier, Angelika Lindhuber von der Stadtbücherei Traunstein, Bernhard Hofmann vom Elternbeirat und Manuel Mühlberger, Schüler und Nachwuchsautor („Haneck – Wächter des Diamanten“).

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Bernd Amschler und letzten Anweisungen von Lehrer Max Ziegmann, der für die Organisation des Wettbewerbs zuständig war, legten die zehn Teilnehmer David Bachmeier, Tanja Dichtler, Nathalie Eisele, Sigrun Häusl, Julia Heidenthaler, Johanna Kramheller, Seppi Mörtl, Dave Oswald, Sabine Stampfl sowie Paula Zaak los – mit einer ersten Leserunde, in der ein selbst gewählter und vorbereiteter Text von drei bis fünf Minuten Länge vorgetragen werden musste. Erwartungsgemäß waren dies meist Auszüge aus der klassischen Jugendliteratur wie „Harry Potter und der Stein der Weisen“ oder „Der goldene Kompass“, aber auch Humorvolles wie „Apfent, Apfent, der Bärwurz brennt“ stand dabei auf dem Programm.

Es folgte eine etwa viertelstündige Pause, in der ich mich den Fragen der Teilnehmer nach meinen Chiemgau-Krimis stellte. So wollten die Schüler unter anderem wissen, wie es möglich sei, bekannte Schauplätze so realitätsnah zu beschreiben, wann und wo ich schreibe, wie viel Geld es dafür gebe, und ob es schwer sei, einen Verlag zu finden. In der zweiten Runde mussten die Teilnehmer einen ihnen unbekanntem Text vortragen, in diesem Fall Auszüge aus Manuel Mühlbergers Science-Fiction-Roman „Haneck – Wächter des Diamanten“. Auch dies wurde überwiegend mit Bravour gemeistert, so dass es der Jury nicht leicht fiel, sich auf die besten Drei zu einigen. Letztendlich erhielt Nathalie Eisele den Zuschlag für den dritten Platz, Zweitbester wurde Seppi Mörtl, und als Siegerin darf Paula Zaak demnächst bei weiteren Wettbewerben antreten. Abschließend gab Manuel Mühlberger in der Aula für die 6. Klassen noch eine Lesung aus seinem Roman.